

**Medienliste zum Tag der Artenvielfalt
Am 22. Mai 2019**

**Kamishibai-Bildkarten: Von fleißigen
Bienen und leckerem Honig**

*Lydia Hauenschild / Mile Penava, Deutschland
2019*

13 Bildkarten (A3) für Erzähltheater

Bens Mutter hat ein spannendes Hobby: Sie ist Imkerin. Als Ben und Amir einmal im Frühjahr bei den Bienenstöcken vorbeischaun, zeigt sie den beiden eine Wabe, auf der die Bienen schon Zellen aus Wachs gebaut haben. Später im Frühling bringen Ben und Amir die Bienenvölker zu einer Obstwiese. Denn da sollen die Honigbienen Nektar und Pollen sammeln und dabei die Obstblüten bestäuben. In den Ferien hilft Ben bei der Honigernte. Und als es im Herbst dann schon früh dunkel wird, basteln Ben und Amir duftende Bienenwachskerzen und lassen sich leckere Honigbrote schmecken.

*Umwelt, Tiere, Schöpfung, Natur, Ökologie
ab 4 Jahren*

More Than Honey DVK1244

*Markus Imhoof, Schweiz / Deutschland /
Österreich 2012*

94 Min., f., Dokumentarfilm, FSK: 6

Weltweit sterben die Honigbienen in Massen, ganze Völker verschwinden. Der Filmemacher Markus Imhoof versucht dem Mysterium auf den Grund zu gehen. Sein Großvater war Imker und hatte ihm einst beigebracht: Mehr als ein Drittel unserer Nahrung hängt von der Bestäubung durch Bienen ab. So ist die Nachricht vom Bienensterben auch für die Menschen höchst beunruhigend; es geht also nicht nur um Honig. Imhoof reist um die Welt, um dem Problem auf den Grund zu gehen und nach Lösungen zu suchen. Sein Weg führt ihn in die Schweizer Berge zu einem traditionellen Imker, zu Königinnenzüchterinnen, die ihre Brut in 58 Länder verschicken, zu Obstplantagen in den USA, zwischen denen importierte Bienen meilenweit hin- und hertransportiert werden, an die mexikanische Grenze, wo sich Killerbienen scheinbar selbst befreit haben, nach China, wo Menschen die Blüten bestäuben müssen, weil die Chemie alle Bienen ausgerottet hat und nach Australien, wo das Immunsystem der Tiere

erforscht wird. Der Film ist eine Reise in das faszinierende Universum der Biene.



*Umwelt, Tiere, Schöpfung, Natur, Wirtschaft,
Globalisierung, Verantwortung, Ernährung,
Ökologie
ab 12 Jahren*

**Racing Extinction - Das Ende der DVK1603
Artenvielfalt?**

Louie Psihoyos, USA u.a. 2015

88 Min., f., Dokumentarfilm

Es ist beunruhigende Gewissheit: Die ignorante Haltung der Menschheit gegenüber der Natur zieht ein weltweites Aussterben von Tier- und Pflanzenarten mit sich. Gemeinsam mit Wissenschaftlern, Umweltschützern und Ingenieuren und den Bildern seines ÖkoThrillers "Racing Extinction - Das Ende der Artenvielfalt?" kämpft der Oscar-prämierte Dokumentarfilmer Louie Psihoyos (Die Bucht) um umfassende Aufmerksamkeit für dieses globale, drängende Problem. Die oftmals als Undercover-Aktionen gefilmten Aufnahmen setzen Zeichen und offenbaren die katastrophalen Folgen menschlichen Handelns. Dieser Film verändert die Sicht auf unseren fragilen Planeten. Das Medium ist auch als **Download** verfügbar.

*Tiere, Umweltzerstörung
ab 14 Jahren*

Das grüne Wunder - Unser Wald DVK1245

Jan Haft, Deutschland 2012

93 Min., f., Dokumentarfilm, FSK: o.A.

Eine spektakuläre Entdeckungsreise durch den bekanntesten, schönsten und vielfältigsten heimischen Lebensraum, den Wald. Verhaltensbeobachtungen wohl vertrauter Arten wie Fuchs, Wildschwein und Rothirsch wechseln mit den Geschichten der eher skurrilen Waldbewohner, darunter Schillerfalter, Blattläuse, Lebermoose, Rote Knotenameisen, Hirschkäfer und Lerchensporn. So entsteht ein naturkundliches Puzzle, das dem romantischen Mythos Wald einen besonderen Zauber verleiht. - Während einer Drehzeit von insgesamt sechs Jahren (2005 – 2011) waren die international vielfach ausgezeichneten Kameramänner schwer filmbaren Motiven auf der Spur. Dabei verbrachten sie gut 100 Nächte im Tarnzelt

und sammelten mit den neuesten Filmtechniken über 250 Stunden Filmmaterial. *Umwelt, Tiere, Schöpfung, Natur, Ökologie ab 10 Jahren*
In der Bibliothek können unter der Signatur *Afiu 140* filmpädagogische Begleitmaterialien entliehen werden.

Serengeti **DVK1242**
Reinhard Radke, Deutschland / Großbritannien 2010

98 Min., f., Dokumentarfilm
Die Serengeti ist eine riesige unberührte Landschaft, UNESCO-Weltkulturerbe mit einer großen Vielfalt an Vegetation und Tierarten. Der Film dokumentiert die Wanderung von ca. 2 Millionen Gnus, Zebras und Antilopen durch den Nationalpark Serengeti auf der Suche nach Wasser und Nahrung. Die riesigen Huftierherden nehmen dem Rhythmus von Regen- und Trockenzeiten folgend immer den gleichen Weg. Die dramatische und gefährliche Rundreise führt sie durch die weiten Ebenen der Serengeti im Norden Tansanias, über den Fluss Mara zu den grünen Weiden des Reservats Massai Mara in Kenia und nach Monaten wieder zurück in die südliche Serengeti. Ihnen dicht auf der Spur sind ihre natürlichen Feinde: Löwen, Leoparden, Geparden und Hyänen.
Umwelt, Tiere, Natur, Afrika, Ökologie ab 12 Jahren

Käfer, Hummeln, Schmetterlinge: Sterben die Insekten aus? **DVK1721**

Ranga Yogeshwar, Deutschland 2017
43 Min., f., Dokumentarfilm
Insekten sind wichtig. Wie wichtig sie sind, ist den meisten Menschen allerdings nicht bewusst: Rund 80 Prozent aller Wildpflanzen werden durch Insekten bestäubt, 35 Prozent unserer Lebensmittel hängen von der Bestäubung durch Insekten ab. Insekten bilden die Nahrungsgrundlage für viele Tiere und sie sind bei der Zersetzung organischer Masse nicht wegzudenken. Die Dokumentation aus der Reihe "Quarks & Co." rückt die Insekten in den Mittelpunkt. Die Dokumentation gibt Einblick in ihre Welt, Vielfalt und Schönheit. Sie berichtet über Menschen, die sich von Insekten haben faszinieren lassen. Vor allem möchten die Autoren für die Gefährdung der Insekten sensibilisieren, denn neuere Studien zeigen: Es gibt besorgniserregende Tendenzen in der Entwicklung nicht nur einzelner Arten, sondern der gesamten Insekten-Biomasse, die sogar in Naturschutzgebieten dramatisch schwindet. Die Filmbeiträge versuchen Ursachen des Insektensterbens aufzuzeigen und bieten Lösungsansätze an, um dem Artenrückgang

entgegenzuwirken. Das Medium ist auch als **Download** verfügbar.



Umwelt, Tiere, Schöpfung, Verantwortung, Umweltzerstörung ab 10 Jahren

Königreich Arktis **DVK586**

Adam Ravetch / Sarah Robertson, USA 2007
84 Min., f., Dokumentation, FSK: 6
Im ewigen Eis der Arktis beginnt jedes Jahr ein uralter Zyklus: Die stete Wiederkehr von Geburt und Tod, von Liebe und Leben, Selbstaufopferung und großer Gefahr. Der Film begleitet zwei Giganten des Nordpols - das Walross und den Eisbären - auf der Reise ihres Lebens, von der frühen Kindheit bis ins Erwachsenenalter. Hautnah und spannend zeigt die Kamera die zwei tierischen Stars, das Eisbärenmädchen Nanu und das Walrossmädchen Seela, wie sie sich von verspielten, frech und wagemutigen Kleintieren zu unzählbaren Jungtieren entwickeln, die sich der Natur anpassen und neue Wege gehen müssen. - Über 15 Jahre arbeiteten die Filmemacher, das Ehepaar Adam Ravetch und Sarah Robertson an der Fertigstellung dieser Produktion von National Geographic Films. Sowohl die Schönheit wie auch die Gefahren werden gezeigt, die an diesem beeindruckenden und mysteriösen Ort der Erde zu finden sind, der mehr und mehr von den Klimaveränderungen bedroht ist. Dabei wird die Geschichte der beiden im Mittelpunkt stehenden Arktis-Bewohner in kindgerechter Weise erzählt.
Umwelt, Tiere, Schöpfung, Natur ab 8 Jahren

Der weiße Planet **DVK637**

Thierry Ragobert / Thierry Piantanida, Kanada 2006
81 Min., f., Dokumentarfilm, FSK: o.A.
Endlose Polarnächte während des arktischen Winters zwingen die Tiere in der Wildnis dazu, sich gegenseitig zu übertreffen bei der Suche nach Möglichkeiten überleben zu können. Als anschließend der Frühling beginnt, erwachen auch die Tiere in den Wäldern des hohen Nordens am Rande der Arktis wieder, und die Raubtiere veranstalten im tiefen Schnee die ersten Jagden der neuen Saison. In einer Schau spektakulärer Tier- und

Landschaftsaufnahmen erfährt man, wie die Fauna des hohen Nordens bei ihrer Nahrungssuche instinktiv einige äußerst geschickte Strategien entwickelt, um auch in den unwirtlichsten Gegenden überleben zu können. Der Film begleitet die riskante Wanderung eines Karibus, die erbarmungslose Jagd eines Wolfes, den Kampf zweier Moschusochsen, die List und Tücke eines Polarbären und die Mutterliebe eines Walrosses. Er zeigt die Welt unter den Eiskappen: die winzigen Krebse, die sich in erstaunlicher Zahl vermehren, sobald die Sonne im Frühjahr wiederkehrt und das Wasserballett der Seehunde. Dann brechen die Eisschollen auf und die großen Wale erscheinen. Die kleinen Vögel, die noch nicht fliegen können, plumpsen mit dem Kopf voraus von den beträchtlich hohen Klippen und dem Polarbärbaby kann man beim Spielen zusehen, wie es langsam das Jagen lernt. Das Ende der warmen Jahreszeit bringt aber noch lange nicht den Winter, wie es früher einmal üblich war. Der Norden macht der globalen Erwärmung wegen einen ausgedehnten Sommer durch und gefährdet dadurch das Leben jedes dieser ans ewige Eis gewöhnten Tiere. Überall gurgelt und plätschert Wasser. Der gewaltige Abbruch riesiger Eisblöcke beweist, dass die Gletscher bereits kleiner werden. Die überraschend hohen Temperaturen und die Sonnenuntergänge, die mit ihren Farben schon an die Tropen erinnern, sind schlimme Anzeichen einer künftigen Katastrophe. Und wenn der Winter schließlich wieder die typischen Farben der Arktis hervorzaubert, erscheint dies als freudiges Ereignis.

Umwelt, Tiere, Klimawandel
ab 8 Jahren

Unsere Erde

DVK719

Alastair Fothergill / Mark Linfield, Großbritannien / Deutschland 2007
96 Min., f., Dokumentation, FSK: 6
Der Film zeigt Aufnahmen von Wildtieren, die fernab menschlicher Zivilisation leben. Außerdem beschreibt er die Pflanzenwelt der verschiedenen Klimazonen der Erde und gibt Informationen zur Geschichte des Lebens auf der Erde, vor allem über die Entstehung und Wirkung der Jahreszeiten auf die Tier- und Pflanzenwelt. Die Reise beginnt 1200 km südlich des Nordpols. Im März, wenn die Polarnacht endet, verlässt eine Eisbärenmutter zum ersten Mal mit ihren Jungen ihre Höhle, während ein Eisbärenmännchen auf den schmelzenden Eisschollen auf Nahrungssuche geht. 1600 km südlich des Nordpols beginnt die Tundra, wo Wölfe den riesigen Karibu-Herden folgen. Die nächste Station ist die

Taiga, die größte Nadelbaumregion der Welt, wo Luchse und der extrem seltene Amurleopard zu Hause sind. Anschließend werden Tierarten in der gemäßigten Laubwaldzone gezeigt, unter anderem eine Mandarinente, deren Junge sich wagemutig zum ersten Mal aus ihrer Baumhöhle auf den Boden herunterfallen lassen. Im Himalaya müssen Jungfernkraniche einen gefährlichen Flug von Tibet nach Indien in 8000 Metern Höhe vorbei an den höchsten Bergen der Welt überstehen, um zu ihren Überwinterungsgebieten im Süden zu gelangen. Im tropischen Regenwald Papua-Neuguineas werden Paradiesvögel bei ihrer auffälligen Balz gezeigt. In der Kalahari müssen Elefanten- und Kaffernbüffelherden lange Wanderungen bis zu den Wasserquellen des Okavango auf sich nehmen, um die Trockenzeit zu überstehen. Es wird eine nächtliche Elefantenjagd gezeigt, wo ein Löwenrudel von 30 Tieren eine Elefantenkuh mit ihren Jungen angreift. Anschließend geht es in die Meere, wo mit Hilfe einer computergesteuerten Kamera ein Weißer Hai bei der Robbenjagd dargestellt wird. Die Kamera folgt den Fächerfischen beim Fischfang und einer Buckelwal Mutter mit ihrem Jungen zu den Krillgründen im Südpolarmeer. Von den Adeliepinguinen in der Antarktis geht es nach dem Beginn des Südpolarwinters zurück zum Sommer am Nordpolarkreis, wo ein abgemagertes Eisbärenmännchen auf seiner verzweifelten Suche nach Beute vergeblich eine Walrossherde angreift und schließlich an Entkräftung stirbt. Das Medium ist auch als **Download** verfügbar.

Umwelt, Tiere, Schöpfung, Verantwortung, Klimawandel, Erde



ab 12 Jahren

DVD-educativ. Info-Blätter, didaktisch-methodische Anregungen, Szenenbilder und Interviews.

Hannes Jaenicke: Im Einsatz für Haie DVK922

Judith Adlhoch/Eva-Maria Gfirtner,
Deutschland 2009

45 Min., f. Dokumentarfilm

Das Drama der Haie ist ein globales Problem, an dem alle beteiligt sind. In der Dokumentation verfolgt der Schauspieler Hannes Jaenicke das Schicksal einer Artengruppe, die bisher als Täter - und nicht als Opfer - galt. Ein Drittel aller Haiarten sind heute durch Überfischung vom Aussterben bedroht. Der Film zeigt, welche Auswirkungen die Vernichtung der Haie für die Umwelt haben kann, da der Hai eine wichtige Schlüsselfigur im maritimen Ökosystem einnimmt.

Umwelt, Tiere, Schöpfung, Verantwortung ab 12 Jahren

Buchtipps aus der Bibliothek

Das Ende der Natur : Die Landwirtschaft und das stille Sterben vor unserer Haustür QHD245

Susanne Dohrn
2018

Raubbau in Deutschland? Was wir anderswo in der Welt anprangern, geschieht auch vor unserer Haustür: Aus Profitstreben oder Rationalisierungsdruck haben sich hierzulande landwirtschaftliche Strukturen etabliert, die Boden, Luft und Wasser schädigen. Monokulturen und Pestizideinsatz führen, weithin ignoriert, zum dramatischen Rückgang der Artenvielfalt, insbesondere bei Insekten und Vögeln, und verwandeln Landschaften in Agrarwüsten. Vielfach fehlt es an Wissen um solche schwerwiegenden Auswirkungen agrarindustrieller Nutzung, zuweilen auch am guten Willen, anders und umweltgerechter zu wirtschaften. Die Autorin verbindet die ökologische Lupe mit dem Blick auf bundesweite Strukturen: Sie erläutert die Folgen der Landschaftsverarmung und Überdüngung, des Herbizid- und Pestizideinsatzes, spricht mit Produzenten, Lobbyisten, Aktivisten und Forschenden in Landwirtschaft und Umweltschutz. Ihr Buch setzt sich für ein Umdenken in der Agrarpolitik ein, das, so die Autorin, nicht nur geboten, sondern im Interesse von Mensch und Umwelt unabdingbar sei.

Libelle, Marienkäfer & Co. : Die faszinierende Welt der Insekten und was sie für unser Überleben bedeuten QHD246

Anne Sverdrup-Thygeson
2019

Insekten gibt es überall, in den höchsten Höhen und den tiefsten Höhlen, in Wäldern, Wiesen und Bergen. Sie leben in der Wüste, unter der Eisdecke eines zugefrorenen Sees, in den Nasenlöchern eines Walrosses und sogar in Computern. Die faszinierenden Wesen sind winzig klein und funktionieren doch hochkomplex. Sie tragen ihr Skelett außen am Körper wie eine Rüstung, haben Ohren auf den Knien und sogar Zungen unter ihren Füßen. Und obwohl sie anpassungsfähig sind und sich schnell vermehren können, verringert sich ihr Bestand erschreckend schnell. Dabei sind Insekten für uns unersetzlich, denn sie verwandeln tote Materie in fruchtbaren Boden, bestäuben Pflanzen und dienen vielen Tierarten als Futter. Wegen ihnen läuft es auf unserer Erde rund – sie dürfen nicht von der Bildfläche verschwinden! Dafür plädiert die Autorin, eine norwegische Biologie-Professorin mit Witz und Wissen in diesem Buch.

Hinweise zum Bezug der Medien

Die genannten Medien sind gegen eine Einmalgebühr von 10 € bzw. eine Mitgliedsgebühr von 25 € pro Jahr zu entleihen.

Wir bieten eine zweimonatige kostenlose [Schnuppermitgliedschaft](#) an

www.oekumenischer-medienladen.de

www.facebook.com/oekumenischermedienladen

Bestellungen:

Ökumenischer Medienladen
Augustenstraße 124, 70197 Stuttgart
Tel.: 0711/222 76 68 bis 70
Fax: 0711/222 76 -71
E-Mail: info@oekumenischer-medienladen.de

Beratungszeiten:

Mo, Di + Di: 9.00 bis 16.30 Uhr
Mi + Fr: 9.00 bis 12.30 Uhr

Telefonische Erreichbarkeit ab 8 Uhr